

Albert Lamorisse
Weißer Mähne
(CRIN BLANC)
Frankreich 1953

Regie	Albert Lamorisse
Drehbuch	Albert Lamorisse
Adaption	Denys Colomb de Daunant
Kamera	Edmond Séchan
Schnitt	Georges Alépée
Musik	Maurice Le Roux
Tonschnitt	Regine Artarit
Produktion	Films Montsouris
Verleih	Stadtkino

Darsteller

Folco	Alain Emery
Erzähler	J.-P. Grenier

Laurent Roche, Clan-Clan, Pascal Lamorisse, Francois Perier

Auszeichnungen

Cannes Film Festival 1953, Bester Kurzfilm
Prix Jean Vigo 1953

35 mm / Schwarzweiß / 1:1,33
Länge: 40 Minuten
Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Weißer Mähne

Eine der Herden wilder Pferde in der Camargue wird von einem Hengst mit weißer Mähne (frz.: crin blanc) angeführt. Eines Tages soll das stolze Tier von den Viehhütern, die die Pferde zum Hüten der Stierherden verwenden, eingefangen und gezähmt werden. Doch Weißer Mähne widersetzt sich und entkommt. Nie wieder will es sich einfangen lassen.

Dem Fischerjungen Folco jedoch gelingt es, das Vertrauen des widerspenstigen Tiers zu gewinnen. Als die Viehhüter sich nun des Hengstes bemächtigen wollen, flüchtet der Junge, einen letzten Ausweg vor Augen, mit dem Wildpferd ins Meer, „... an einen wundervollen Ort, wo Pferde und Menschen in Freundschaft miteinander leben.“